

Vorsicht vor Betrug: Betrügerische Jobangebote über Messenger im Visier

Immer mehr Betrugsversuche über Messenger-Dienste: Verbraucherzentrale Niedersachsen gibt Tipps, um sich vor falschen Jobangeboten zu schützen.

Wachsende Betrugsmasche im digitalen Zeitalter

In Zeiten, in denen digitale Kommunikation einen immer größeren Raum einnimmt, ist die Warnung vor betrügerischen Jobangeboten über Messenger-Dienste wie Telegram oder WhatsApp aktueller denn je. Besonders betroffen sind Personen, die auf der Suche nach flexiblen Arbeitsmöglichkeiten sind. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen zieht nun die Aufmerksamkeit auf diese Gefahr und zeigt, wie sich Interessierte schützen können.

Der Fall einer Verbraucherin

Einer Verbraucherin wurde über die Messenger-App Telegram ein vermeintlich lukratives Remote-Jobangebot unterbreitet. Auf die Nachfrage nach den Herkunftsnachweisen der Kontaktdaten und der Identität des Unternehmens erhielt sie lediglich ein Bild einer Stellenanzeige. Der vermeintliche Job bestand darin, Hotels auf einer beliebten Buchungsplattform zu bewerten. Solche Angebote sind nicht nur verlockend, sondern auch trickreich gestaltet, um das Vertrauen der Nutzer zu gewinnen.

Verlockende Versprechen und deren

Fallstricke

Die Betrüger versuchen oft, ihre Opfer mit einfachen und leicht durchführbaren Aufgaben zu ködern. Zu Beginn wird ein hohes Einkommen versprochen, was die Opfer dazu verleitet, Geld zu investieren, um ihren Verdienst zu steigern. Diese gefälschten Angebote können einen ehrenhaften Eindruck hinterlassen und oftmals versichern die Drahtzieher, dass investierte Beträge zurückerstattet werden, was ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugt.

Am Ende jedoch verlieren die Betroffenen meistens mehr Geld, als sie je zurückerhalten. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen warnt ausdrücklich davor, dass solche Angebote in der Regel niemals seriös sind.

Schutzmaßnahmen für Verbraucher

Um sich vor diesen betrügerischen Machenschaften zu schützen, empfiehlt die Verbraucherzentrale, derartige Angebote zu ignorieren oder die Nachrichten sofort zu löschen. Ein wichtiges Zeichen für Betrug ist, wenn ein Jobangebot unerwartet und ohne vorherige Recherche auftaucht. Das gilt besonders für Angebote, die einen zu guten Eindruck hinterlassen, um wahr zu sein.

Es ist zudem wichtig, niemals auf angegebene Links zu klicken oder persönliche Daten preiszugeben. Sollten Sie bereits auf solch ein Angebot reagiert haben, empfiehlt es sich dringend, den Kontakt zu blockieren. Für Betroffene, die bereits in die Falle geraten sind, gibt es die Möglichkeit, über die Rufnummer 116 116 wichtige Karten und Dienstleistungen zu sperren, darunter auch Bankkarten und Ausweisdokumente.

Gesellschaftliche Sensibilisierung und Prävention

Die steigenden Betrugsfälle über Messenger zeigen, dass das Bewusstsein innerhalb der Gesellschaft für solche Gefahren geschärft werden muss. Aufklärung und Sensibilisierung sind essenziell, um künftige Opfer zu verhindern. Verbraucher sollten immer wachsam sein und sich informieren, um keine Opfer mehr von diesen raffinierten Betrugsmaschen zu werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)